

# Schneetreiben als Pluspunkt: Ideeller Weihnachtsmarkt in Lennep trotz dem Wintereinbruch.

Von Antje Dahlhaus

**Lennep.** Pünktlich zur Eröffnung des 42. Ideellen Weihnachtsmarktes setzte der Schneefall wieder ein, der schon am Samstag die Region fest im Griff hatte. Erstmals hatte der Rollsportverein IGR Remscheid die Organisation übernommen. „Wir sind eingespargen, weil es die Kirche nicht mehr konnte“, sagt Georg Feldhoff und dankte ausdrücklich allen, die den Verein dabei unterstützt hatten. „Wir wollten diesen Markt als Treffpunkt für die Lenneper erhalten“, sagt Feldhoff.

Und das die IGR: Gemeinsam mit den vielen Vereinen, Schulen oder Kindergärten, die seit Jahren ihren festen Platz in der Lenneper Altstadt haben, zog sie trotz wilden Schneetreibens bis zum Abend durch. „Bei anderem Wetter hätten wir sicher mehr Besucher gehabt. Aber die, die da sind, sind vom Weihnachtsmarkt begeistert“, erklärte Feldhoff.

Noch dazu, weil der Erlös aus dem Verkauf von Plätzchen und Glühwein an gute Zwecke ging. Beim Kinderhaus Westerholt illustrierte gleich ein ganzes Buch, womit die Einrichtung seit dem Sommer kämpft: einem Wasserschaden. „Erst war es nur eine defekte Spülmaschine, aber dann stellte sich heraus, dass die ganze Küche raus musste“, erläutert sie.



Absagen gilt nicht: In und an den Ständen beim Lenneper Weihnachtsmarkt rückten die Menschen zusammen.

Fotos (2): Michael Schütz

Benachbart macht sich die Albert-Schweitzer Realschule für ein Kinderkrankenhaus in Bethlehem stark. „Wir unterstützen auch eine Initiative hier vor Ort, aber seit zwei Jahren mit dem Weihnachtsmarkt das Hospital“, erläutert Lehrerin Sonja Rouxel, die sich für das Projekt zusammen mit Gisela Gräfen stark macht. „Wir waren vor zwei Jahren dort und haben uns die Einrichtung angesehen“, ist sie sich sicher, dass der Erlös aus dem Verkauf von Olivenöl und Engeln an die

**IGR REMSCHEID** Die 1962 gegründete Interessengemeinschaft Rollsport hat die Organisation des traditionellen Weihnachtsmarktes von der evangelischen Kirchengemeinde mit gut 20 Ständen übernommen. Kein einfaches Unterfangen für die Ehrenamtler im Advent, denn am kommenden Wochenende richtet die IGR die Europameisterschaft im Rollhockey aus.



Jacken an, Schirme auf und heißes Getränk in die Hand - so trotzten die Lenneper dem Schneesturm.

richtige Adresse geht. „In dem Hospital werden Kinder ungeachtet von Glauben und Herkunft behandelt“, ist ihr auch diese Botschaft sehr wichtig.

Der Schulverein der GGS Hackenberg hatte sich für den Weihnachtsmarkt ins Zeug gelegt, um die Anschaffung neuer Spielgeräte zu ermöglichen. „Unser Schülerparlament hat sich dafür stark gemacht und die OGS hat uns mit hochwertigen Bastelarbeiten unterstützt“, erläutert Schulleiterin Regina Schröder. Sie freut sich, dass die Lenneper Tradition aufrechterhalten werden kann. „Ich habe hier schon als Kind für die Pfadfinder oder die Kirche mitgemacht“, erinnert sie sich. Dies sei ein wichtiges Stück Miteinander.

## Lenneper packen gemeinsam an

Das sieht auch Organisator Feldhoff so: „Wir müssen sehr aufeinander Acht geben, wenn solche Veranstaltungen nicht den Bach runter gehen sollen“. Er sieht aber gerade in dem Gemeinschaftsgeist eine der Stärken. „Wir mussten gestern erstmal den Platz freischaufeln. Damit hier überhaupt etwas stattfinden kann“, sagt er. Es habe ihn sehr gefreut, wie groß die Bereitschaft der Lenneper war, dafür mit Hand anzulegen. „Das hat unheimlich gut geklappt“.

Auch die Bereitschaft der Standbetreiber, untereinander zu unterstützen war groß. „Wenn jemand mal ein Kabel fehlt, dann hilft der nächste Stand aus“, freut er sich über den gelebten Gemeinsinn. Die Stadt habe die Aktion mit Absperrungen und Security unterstützt.